

Pressemitteilung:12.911-209/22

# Mehr Abschüsse und Wildverluste in der Jagdsaison 2021/2022

**Insgesamt 739 500 Wildabschüsse im abgelaufenen Jagdjahr (+1,1 %); 1,4 % mehr Wildverluste; mit +26,8 % deutlich mehr Jagdgastkarten ausgegeben**

Wien, 2022-10-12 – Im Jagdjahr 2021/2022 lag die Gesamtzahl der Abschüsse laut Statistik Austria mit 739 500 um 1,1 % über dem Wert der Vorsaison. Dabei wurde 1,5 % mehr Haarwild (637 400 Tiere) und 1,3 % weniger Federwild (102 100 Tiere) erlegt.

## Abschüsse an Schalenwild angestiegen

Im abgelaufenen Jagdjahr wurden innerhalb des **Haarwilds** 417 600 Stück **Schalenwild** (+4,7 %) erlegt, darunter 285 600 Stück Rehwild (+/-0,0 %), 56 300 Stück Rotwild (+3,8 %), 51 800 Stück Schwarzwild (+49,8 %) und 19 500 Stück Gamswild (-4,4 %). Der Großteil der Abschüsse an **sonstigem Haarwild** (219 800; -4,1 %) entfiel auf Hasen (89 300; -4,9 %) und Füchse (69 900; +2,1 %).

Fasane (46 700; -9,4 %) waren vor Wildenten (35 500; +16,8 %) die bedeutendste Gruppe erlegten **Federwilds**, gefolgt von Wildtauben (12 900 Abschüsse; -13,3 %), Rebhühnern (1 800; -17,5 %), Wildgänsen (1 500; -7,8 %) und Birkwild (1 500; +92,7 %).

## Wildverluste leicht gestiegen

Straßenverkehr, ungünstige Witterungsverhältnisse oder Krankheiten führen zu **Wildverlusten**, von denen für das Jagdjahr 2021/2022 insgesamt 123 800 gemeldet wurden. Das ist um 1,4 % mehr **Fallwild** als in der Saison davor, darunter 72 100 Rehe (+5,8 %), 25 800 Hasen (-8,9 %) und 8 400 Fasane (-6,4 %).

## Deutlich mehr Jagdgastkarten ausgegeben

Die Anzahl der insgesamt gültigen **Jahresjagdkarten** stieg auf 133 000 (+2,4 %). Darüber hinaus wurden 10 700 **Jagdgastkarten** (+26,8 %) unterschiedlicher Gültigkeitsdauer ausgegeben.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Jagdstatistik finden Sie auf unserer [Webseite](#).

**Tabelle 1: Abschusszahlen im Jagdjahr 2021/2022**

Abschüsse	2020/2021	2021/2022	Veränderung in %
<b>Abschüsse insgesamt</b>	731 633	<b>739 479</b>	+1,1
Davon Haarwild	628 165	<b>637 395</b>	+1,5
Davon Federwild	103 468	<b>102 084</b>	-1,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Jagdstatistik; Landesregierungen.

**Tabelle 2: Fallwildzahlen im Jagdjahr 2021/2022**

Fallwild	2020/2021	2021/2022	Veränderung in %
<b>Fallwild insgesamt</b>	121 999	<b>123 757</b>	+1,4
Davon Haarwild	111 191	<b>113 464</b>	+2,0
Davon Federwild	10 808	<b>10 293</b>	-4,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Jagdstatistik; Landesregierungen.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Das gesamte Jagdwesen ist durch Landesgesetze geregelt, die das jeweilige "Jagdjahr" regional unterschiedlich abgrenzen. In Kärnten, Niederösterreich, Salzburg und Wien entspricht es dem Kalenderjahr, im Burgenland währt es vom 1. Februar bis zum 31. Jänner und in den übrigen vier Bundesländern vom 1. April bis zum 31. März.

Der Abschuss von Schalenwild (ausgenommen Schwarzwild) wird – revierbezogen – zwischen den jeweiligen Bezirksverwaltungsbehörden, Jagdverfügungs- oder Jagdnutzungsberechtigten sowie Interessenvertretungen der Jägerschaft verhandelt, festgelegt und per Landesverordnung erlassen. Für alle anderen Wildarten wird eine Bejagungsplanung erstellt, die aber keiner gesetzlichen Regelung unterliegt. Darüber hinaus werden noch Jagd- und Schonzeiten verordnet.

Aufgaben und Zielsetzungen des Jagdrechts konzentrieren sich vor allem auf Hegemaßnahmen, den Jagd- und Biotopschutz sowie auf die nachhaltige Wildnutzung, in Summe also auf eine Verbesserung des Lebensraums bzw. der Lebensumstände von Wildpopulationen. Des Weiteren werden – auch im Hinblick auf land- und forstwirtschaftliche Interessen – als überhöht angesehene Bestände durch Bejagung abgebaut.

**Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:**

Franz Neumann, Tel.: +43 1 711 28-7120, E-Mail: [franz.neumann@statistik.gv.at](mailto:franz.neumann@statistik.gv.at)

Martin Lipp, Tel.: +43 1 711 28-7305, E-Mail: [martin.lipp@statistik.gv.at](mailto:martin.lipp@statistik.gv.at)

**Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA